



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

20. September 2024

Nr. 073/2024

Badisches Landesmuseum kann Kunsthalle Baden-Baden für die Zeit der Sanierung des Schlosses als Interimsspielstätte nutzen

Staatssekretär Arne Braun: Das Badische Landesmuseum wird mit seiner wertvollen Sammlung weiterhin sichtbar bleiben

Konzept wird in Zusammenarbeit mit dem Team der Kunsthalle Baden-Baden erarbeitet

Das Badische Landesmuseum im Karlsruher Schloss wird von Herbst 2025 an sanierungsbedingt für mehrere Jahre geschlossen. Wie Kunststaatssekretär Arne Braun am Freitag (20. September) in Stuttgart mitteilte, soll die Kunsthalle Baden-Baden für die Zeit der Sanierung Interimsspielstätte für das Badische Landesmuseum werden. Bislang war geplant, dass das Landesmuseum in Karlsruhe in dieser Zeit nur vor allem mit Vermittlungsangeboten und kleineren Präsentationen vertreten sein kann.

Kunststaatssekretär **Arne Braun** sagte: „Wir haben eine Möglichkeit gefunden, wie das Badische Landesmuseum während der langen Sanierungsphase des Karlsruher Schlosses mit seinen bedeutenden kunst- und kulturhistorischen Sammlungen in der Öffentlichkeit weiterhin präsent sein wird.“

Nach dem Ausscheiden der Direktorin Çağla Ilk zum 30. April 2025 wird die Kunsthalle Baden-Baden deshalb für eine Übergangszeit keine neue eigene Direktion erhalten. Stattdessen soll die Kunsthalle für die Zeit der Sanierung

Interimsspielstätte für das Badische Landesmuseum werden. Mit Bezug auf die Tradition der Kunsthalle Baden-Baden sollen hier auch zeitgenössische Positionen eine Rolle spielen. Ein Konzept für die Programmgestaltung soll gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kunsthalle Baden-Baden besprochen und umgesetzt werden, dieser Prozess wird in naher Zukunft starten.

Die 1909 von dem Karlsruher Architekten Hermann Billing im späten Jugendstil erbaute Kunsthalle Baden-Baden verfügt über eine Ausstellungsfläche von 700 Quadratmeter. Sie ist über eine gläserne Brücke mit dem Museum Frieda Burda verbunden. Die Bedingungen zur Präsentation von Kunst sind in der Kunsthalle Baden-Baden seit jeher hochgelobt.

Der Direktor des Badischen Landesmuseums, **Prof. Dr. Eckart Köhne**, sagte: „Wir sind sehr dankbar, dass wir während der sanierungsbedingten Schließung des Karlsruher Schlosses weiter unsere Sammlungen in wechselnden Ausstellungen zeigen können. Die Kunsthalle Baden-Baden ist ein inspirierender Ort in einer großartigen, von Kultur geprägten Stadt. Wir freuen uns auf Baden-Baden!“

Staatssekretär Arne Braun ergänzte: „In der Kunsthalle Baden-Baden wird auch künftig zeitgenössische Kunst präsentiert, und zwar im Zusammenspiel mit kulturhistorischen Objekten. Ich bin mir sicher, dass auf diese Weise ein spannender Dialog entsteht.“ Die Kunsthalle bleibe damit ein wichtiger Ort der Kunst und der kulturellen Bildung, auch in Zukunft soll es eine konstruktive und spannende Zusammenarbeit mit Einrichtungen und der Stadtgesellschaft in Baden-Baden geben.

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden wurde von Mai 2020 bis Juni 2024 vom Direktorenteam Çağla Ilk und Misal Adnan Yildiz geleitet. Yildiz ist Ende Juni 2024 auf eigenen Wunsch aus der Direktion ausgeschieden. Ilk ist seit 1. Juli 2024 alleinige Direktorin. Ihr Vertrag läuft bis zum 30. April 2025. Unter der Leitung von Çağla Ilk wird in der Kunsthalle Baden-Baden von November 2024 an die Große Sonderausstellung „Sea and Fog“ gezeigt. Das weitere Programm wird noch abgestimmt.